



Bericht der Kontrollstelle

über das Rechnungsjahr 2023 an die Generalversammlung der Europäischen Bewegung Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Europäischen Bewegung Schweiz für das am **31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr** geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung führten wir so durch, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben. Bei den kontrollierten Posten waren die entsprechenden Belege vorhanden. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Ergebnis der Prüfung

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen grossmehrheitlich den ordentlichen Grundsätzen. Die Überarbeitung des Kontenplans auf Empfehlung der externen Revision wird von der Kontrollstelle ausdrücklich begrüsst.

Diverse methodische Aspekte der Buchführung wurden zwischen der Kontrollstelle und den verantwortlichen Personen besprochen.

Zum Jahresergebnis

Die Rechnung ist geprägt durch tiefere Spendeneinnahmen und schliesst mit einem Verlust von CHF 3'263.30 ab (im Vorjahr Verlust von CHF 23'659.64). Budgetiert war für das Jahr 2023 ein Verlust von CHF 14'880.00. **Nur dank einer Entnahme aus dem Fonds Friedrich i.H.v. CHF 16'550 und Beiträgen der Sektionen i.H.v. CHF 21'849 wurde ein noch grösserer Verlust verhindert und ein Teil des Defizits gedeckt. Ohne diese Beiträge hätte ein Verlust von über CHF 40'000 vorgelegen.**

Der verbleibende Verlust von CHF 3'263.30 wird dem Eigenkapital belastet, welches damit weiter ins Negative rutscht (CHF 9'228.34 per 31.12.2023). Die Europäische Bewegung Schweiz verschuldet sich damit weiter gegenüber ihren Fonds.

Die Kontrollstelle zeigt sich über den erneuten Verlust besorgt. Die beschriebenen Beiträge, mit denen der Verlust reduziert wurde, sind eine einmalige Lösung, die sich nicht jedes Jahr erneut wiederholen lässt. Die bereits eingeleiteten Massnahmen des Vorstands werden deshalb unterstützt. Sollten diese aber nicht ausreichen, müssen zwingend noch weitere Massnahmen ergriffen werden. Es sollte u.a. auch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge als mögliche Option in Betracht gezogen werden.

Seitens des Genrealsekretariats braucht es zudem eine bessere Kontrolle der Organisation des Challenge Europe, insbesondere beim Fundraising, damit die Reise möglichst mit

Spendenbeiträgen von Bund, Kantonen, Stiftungen und Privatpersonen finanziert werden kann. Zudem muss das Budget des Challenge Europe besser eingehalten werden.

Antrag an die Generalversammlung

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Bern, 20. Mai 2024

Für die Kontrollstelle:



Corina Gall



Samuel Huber



Bruno Schenk



Marc Sinner